

Was nützen schlaue Bücher, wenn sie nicht gelesen werden? Dass dies nicht passiert, ist eine seiner selbstgegebenen Aufgaben geworden: Alfred Bünge. Jetzt wurde er geehrt.

In der Pressemitteilung des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen heißt es:

„Der Verleger und Autor Alfred Bünge ist Mitte Dezember 2017 für sein herausragendes literarisches Engagement insbesondere in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, händigte die von Bundespräsident Frank Walter Steinmeier verliehene Auszeichnung im Rahmen der Abschlussveranstaltung der „6. Berner Bücherwochen“ in der Kulturmühle in Berne aus. *„Alfred Bünge verlegt Bücher, die zum Widerspruch auffordern, aber zugleich den Wert von Traditionen beachten. Alt und Jung, Ost und West, Tradition und Moderne treffen sich in Büchern des Geest-Verlags. Der Verlag versteht sich als Bindeglied zwischen Schreibenden und Lesenden“*, sagte Minister Thümler.

Alfred Bünge studierte Germanistik, Politikwissenschaft und Pädagogik in Vechta, entschied sich aber nach seinem Abschluss gegen den Lehrberuf. Knapp 20 Jahre war Bünge anschließend in der Jugend- und Kulturarbeit tätig. 1998 gründete er den Geest-Verlag, der bis heute mehr als 1.000 Autoren veröffentlicht hat.

Seine eigene Schreibtätigkeit stellt Bünge inzwischen zugunsten der literarischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zurück. Ziel seiner Arbeit ist es, der zunehmenden Entfremdung vom Buch durch die eigene schriftstellerische Tätigkeit der Kinder und Jugendlichen entgegenzuwirken. Dank seiner fachlichen Begleitung konnten mittlerweile zahlreiche Schulprojekte umgesetzt werden. Dazu zählen unter anderem das kooperative Buchprojekt „Unsere Wege“ mit Schülern der Liebfrauenschule Vechta und des Gymnasiums Antonianum Vechta sowie ein im Rahmen der Inklusion entstandenes Romanprojekt des Gymnasiums Brake in Zusammenarbeit mit der Pestalozzischule Brake.

Neben seiner Arbeit mit Kindern und Jugendlichen engagiert sich Bünge auch immer wieder in zahlreichen regionalen und lokalen Kulturinitiativen, die sich der Literaturvermittlung verschrieben haben. Unter anderem organisiert er seit 2004 das „Literarische Sommerfest“ in Vechta.“

Quelle: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Weiterführender Link: geest-verlag.de

Related Post



„Niedersächsische
Landesidentität“

„Beitrag für
Weiterentwicklung“

Tempo, Tiefe und
Glätte

Harburger
Vogel(ab)schießen

